

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Richard Seelmaecker (CDU) vom 03.01.24

und Antwort des Senats

Betr.: Sicherheitsrisiko Laub auf Bürgersteigen, Radwegen und Straßen

Einleitung für die Fragen:

Nicht nur die Glätte, die Anfang Dezember letzten Jahres Hamburgs Straßen und Gehwege zur Rutschpartie werden ließ, sondern auch nasses Laub, das teils seit Wochen nicht beseitigt wurde, stellt ein Sicherheitsrisiko vor allem für Fußgänger und Radfahrer dar.

Auf ihrer Homepage weist die Stadtreinigung Hamburg auf Folgendes hin: „12.000 bis 20.000 Tonnen Laub beseitigen wir jeden Herbst in Hamburg. Aber Achtung: Nicht überall sind wir für die Beseitigung des Laubes verantwortlich! Hier gilt: Straßen und öffentliche Wege, die wir ohnehin gegen Gebühr reinigen, sind auch beim Laub unsere Sache.“

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

Einleitung für die Antworten:

Der Senat beantwortet die Fragen teilweise auf der Grundlage von Auskünften von der Stadtreinigung Hamburg -AöR- (SRH) wie folgt:

Frage 1: *Wie hat sich die Menge des von der Stadtreinigung Hamburg jährlich beseitigten Laubs in Tonnen seit dem Jahre 2020 jährlich entwickelt?*

Antwort zu Frage 1:

Tabelle 1

Jahr	Straßenlaub	Laubsäcke	Gesamt
2020	20.742 t	4.624 t	25.366 t
2021	16.088 t	4.275 t	20.363 t
2022	13.249 t	3.528 t	16.777 t

Für das Jahr 2023 liegen aufgrund des noch nicht erfolgten Jahresabschlusses keine finalen Mengen vor.

Die Gewichtsschwankungen sind kein Indiz für die Reinigungsleistung der SRH. Ursachen hierfür sind vielmehr trockene Vegetationsperioden und/oder mit Niederschlagswasser durchnässtes Laub. Insbesondere in trockenen Sommern fällt das Laub zum Teil früher als üblich, sodass es mit dem allgemeinen Straßenkehrer entsorgt wird und nicht in der Bilanz der Laubentsorgung berücksichtigt wird. In anderen Jahren fällt das Laub vergleichsweise spät, sodass es vor den Winterdienstseinsätzen der SRH nicht entsorgt werden kann und erst im Folgejahr entsorgt wird, sodass diese Mengen ebenfalls nicht in der Statistik des Straßenlaubs erfasst werden.

Frage 2: *Wie hat sich die Anzahl der Beschwerden/Meldungen wegen Verunreinigungen durch Laub in Hamburg seit dem Jahre 2020 jährlich entwickelt?*

Antwort zu Frage 2:

Tabelle 2

Jahr	2020	2021	2022	2023
Eingegangene Meldungen außerhalb der Regelleistung	1.200	1.151	1.336	1.259

Frage 3: *Auf wie viele dieser Beschwerden/Meldungen hin erfolgte jeweils eine Beseitigung im Zeitraum von unter drei Tagen?*

Frage 4: *Auf wie viele dieser Beschwerden/Meldungen hin erfolgte jeweils eine Beseitigung im Zeitraum von drei bis unter sieben Tagen?*

Frage 5: *Auf wie viele dieser Beschwerden/Meldungen hin erfolgte jeweils eine Beseitigung nach mehr als sieben Tagen?*

Antwort zu Fragen 3, 4 und 5:

Tabelle 3

Jahr	2020	2021	2022	2023
Bearbeitet innerhalb von drei Tagen	1.002	918	1.101	1.093
Bearbeitet in mehr als drei Tagen	198	233	235	166
Bearbeitet in mehr als sieben Tagen	0	0	0	0

Frage 6: *Liegen den zuständigen Behörden Informationen darüber vor, zu wie vielen Unfällen es durch Laub auf Bürgersteigen, Radwegen oder Fahrbahnen jährlich seit dem Jahre 2020 kam?*

Antwort zu Frage 6:

Die Polizei erfasst Verkehrsunfälle in der Unfalldatenbank Elektronische Unfalltypensteckkarte (EUSka). Für 2023 liegen vorläufige auswertbare Daten bis einschließlich Oktober vor. Eine Differenzierung speziell nach Laub und unterschiedlichen Straßenteilen erfolgt in EUSka nicht.

Beeinträchtigungen durch Öl, Dung, Laub und so weiter werden in EUSka unter dem Straßenzustand „Schlüpfrigkeit“ zusammengefasst. Für den Zeitraum 1. Januar 2020 bis 31. Oktober 2023 sind 362 Verkehrsunfälle im Zusammenhang mit diesem Straßenzustand in EUSka registriert.

Für eine detailliertere Beantwortung wäre eine händische Auswertung der in Rede stehenden Verkehrsunfallakten erforderlich. Die händische Auswertung mehrerer Hundert Akten ist in der für die Beantwortung einer Parlamentarischen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit nicht möglich.

Frage 7: *Auch auf Fahrbahnen ist teilweise viel Laub liegengeblieben, das dann durch Kraftwagen zerfahren wurde. Zu welchen Auswirkungen, insbesondere im Hinblick auf Feinstaub, führt das zerfahrene Laub?*

Antwort zu Frage 7:

Liegengebliebenes, zerfahrenes Laub auf Fahrbahnen kann die Feinstaubkonzentration in der Luft in unterschiedlicher Weise beeinflussen, zum Beispiel durch Wiederaufwirbelung von auf trockenem Laub abgelagertem Feinstaub oder durch Verhinderung von Wiederaufwirbelung von Feinstaub aufgrund von langsam abtrocknenden Straßen. Studien, die einzelne Effekte von liegengebliebenem, zerfahrenem Laub quantifizieren, sind der zuständigen Behörde nicht bekannt. Die zuständige Behörde erwartet keinen maßgeblichen Einfluss hiervon auf die Luftqualität.

Vorbemerkung: *Gerade in der dunklen Jahreszeit ist es aufgrund der Witterungs- und Lichtverhältnisse häufig schwierig, Fahrbahnmarkierungen und damit die Begrenzung der Fahrbahn zu erkennen, insbesondere wenn die weiße Farbe erblasst. Dies erhöht die Unfallgefahr. Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit ist insofern eine Erneuerung der Fahrbahnmarkie-*

rungen auch unabhängig von der vollständigen Sanierung von Fahrbahnen notwendig.

Frage 8: *Wie und durch wen wird der Zustand von Fahrbahnmarkierungen kontrolliert?*

Antwort zu Frage 8:

Abgängige oder schlecht sichtbare Markierungen werden bei den routinemäßigen Begehungen der Wegeaufsicht der Bezirksämter festgestellt. Zudem werden von den Verkehrsdirektionen der Polizei Hamburg und in Einzelfällen auch von den zuständigen Polizeikommissariaten entsprechende Meldungen abgegeben.

Frage 9: *Wie viele Kilometer Fahrbahnmarkierungen wurden jährlich seit dem Jahre 2020 ohne vorherige Fahrbahnsanierung erneuert? Mittel in welcher Höhe wurden hierfür jährlich verwendet?*

Antwort zu Frage 9:

In den Bezirksämtern werden darüber regelhaft keine Statistiken geführt. Zur Mittelverwendung können im Rahmen der zur Beantwortung dieser Schriftlichen Kleinen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit folgende Angaben gemacht werden:

Tabelle 4

Bezirk	2020 in Euro	2021 in Euro	2022 in Euro	2023 in Euro
Eimsbüttel	383.654,00	445.016,23	438.563,90	404.788,37
Hamburg-Nord	208.497,97	277.495,48	280.243,83	354.190,70
Wandsbek	n.a.	n.a.	355.283,25	n.a.
Altona	ca. 175.000	ca. 175.000	ca. 175.000	ca. 175.000

Frage 10: *Auf welchen Straßen sollen im Jahre 2024 jeweils wie viele Kilometer Fahrbahnmarkierung ohne vorherige Fahrbahnsanierung erneuert werden?*

Antwort zu Frage 10:

Im Bezirk Eimsbüttel sind folgende Straßen vorgesehen:

Siemersplatz, Holsteiner Chaussee, Ernst-Mittelbach-Ring, Fruchttallee, Doormannsweg, Basselweg, Edmund-Siemers-Allee, Kollaustraße, Niendorfer Marktplatz, Süntelstraße, Alte Kollaustraße, Hoheluftchaussee, Sportplatzring, Volksparkstraße, Eimsbütteler Marktplatz, Papenreye, Altonaer Straße, Julius-Vosseler-Straße und Wördemannsweg.

Eine Auswertung nach Kilometern liegt nicht vor.

Bei den übrigen Bezirken liegen keine genauen Planungen, regelhaften Programme oder Anforderungen vor.